

m. b. H. in Liquid. den ihr gehörigen gesamten Fundus, bestehend aus Dekorationen, Kostümen, Requisiten, Mobiliar, Teppichen u. Masch. zum Schätzungspreise von M. 500 000, wofür 500 Aktien à M. 1000 zu pari gewährt wurden; 2. die Metropol-Theater Berlin Ges. m. b. H. alle von ihr abgeschlossenen, noch bestehenden Verträge aller Art, insbesondere den Mietsvertrag mit dem Aktien-Bau-Verein „Unter den Linden“, die Unterpachtverträge mit den Pächtern des Theater-Restaurants, der Arkadia-Säle, des Parterre-Restaurants, der Lindengalerie usw., ferner sämtliche Verträge mit dem darstellenden u. technischen Personal sowie dem Orchester usw., ferner das seit 1./9. 1909 laufende Geschäft der Inferentin, einschl. des aus demselben bereits erzielten Gewinnes, insgesamt zum Schätzungswerte von M. 300 000, wofür 300 Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Statutänd. 12./12. 1910.

Zweck: Pachtung und Betrieb des Metropol-Theater, Berlin, Behrenstr. 55/57, sowie sämtlicher sonstiger Unternehmungen, die auf dem gepachteten Objekt eingerichtet werden, die Weiterverpachtung dieser einzelnen Unternehmungen, der event. Erwerb des Theatergrundstücks sowie endlich Betrieb aller mit dem Theaterbetriebe zusammenhängenden Geschäfte, auch ausserhalb Berlins. Der Mietsvertrag mit dem „Aktien-Bauverein Unter den Linden“ für die Akt.-Ges. ist festgelegt, u. zwar für einen jährlichen Pachtzins von M. 360 000 pro Jahr bis 31./8. 1914 u. dann auf weitere fünf Jahre, d. h. bis z. 31./8. 1919. für einen Pachtzins von M. 400 000 per annum verlängert worden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1912: Aktiva: Ausstattung 379 365, Dekoration 304 000, Inventar 18 000, Illation 150 000, Effekten 88 464, Kassa u. Bankguth. 294 425, Vorschüsse (Gagen u. Tant.) 41 967, Debit. 48 174. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 31 654, unerhob. Div. 400, Div. für 1911/12 200 000, Tant. an Vorst. 37 790, do. an A.-R. 13 931, Vortrag 27 361. Sa. M. 1 324 397.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Miete 260 335, Gagen u. Gehälter 684 958, Autorentant. 169 698, Geschäftsunk. u. Steuern 236 232, Effekten 4898, Abschreib. 162 808, Gewinn 292 343. — Kredit: Vortrag 27 148, Einnahmen an Entree u. Unterpachten 1 775 948, Zs. 8177. Sa. M. 1 811 274.

Dividenden 1909/10—1911/12: 22, 20, 20%.

Direktion: Dir. Paul Jentz, Dir. Rich. Schultz.

Prokurist: Max Jentz.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Max Hirschel, Berlin; Stellv. Bankier Max Marx, Charlottenburg; Martin Knoller, Wilmersdorf-Berlin; Gen.-Dir. Nic. Dürkopp, Bielefeld.

Zahlstelle: Berlin: Deutsche Bank.

Schiller-Theater Aktien-Gesellschaft in Berlin,

Charlottenburg, Grolmanstr. 70—72.

Gegründet: 1894.

Zweck: Die Begründung und Unterhaltung volkstümlicher Schauspiele, sowie Abschluss aller Geschäfte, die nach dem Urteil des Aufsichtsrats diesem Zwecke dienlich sind. Die Ges. betreibt 1 Theater in Berlin u. 1 in Charlottenburg.

Kapital: M. 249 500 in 400 Nam.-St.-Aktien à M. 250, 38 Nam.-Vor.-Aktien à M. 250, 50 Nam.-Vor.-Aktien à M. 500 u. 115 Inh.-Vor.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./1. 1897 um M. 50 000 in Vor.-Aktien, wovon M. 49 500 eingezahlt sind. Die Vor.-Aktien geniessen $4\frac{1}{2}\%$ Vor.-Div. Die G.-V. v. 29./6. 1904 beschloss Ausgabe von M. 110 000 neuer Vor.-Aktien à M. 500 auf Namen u. à M. 1000 auf Inh., begeben zu pari, so dass das A.-K. jetzt M. 249 500 beträgt. 10 Inh.-Vor.-Aktien à M. 1000 sind lt. G.-V. v. 29./12. 1904 zurückgekauft. Mit jedem M. 500 der neuen Vor.-Aktien ist ein fester Anspruch verbunden auf alljährl. Gewährung je eines Abonnementsheftes zu dem neu zu errichtenden Charlottenburger Schiller-Theater. Ausserdem geniessen die Aktien eine Vor.-Div. bis 5%, die nachzahlbar ist. Die auf die Vor.-Aktien zu gewährenden Jahresabonnements werden mit jährl. M. 25 für jedes Einzelabonnement von je einem Billet auf die Vor.-Div. angerechnet.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

Stimmrecht: M. 250 Akt.-Kap. gibt 1 Stimme.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Dekorationen 86 541, Kostüme 41 456, Inventar 57 770, Bibliothek 100, Requisiten 100, Restaurat.-Inventar 1987, Dekorationsschuppen 6000, Kassa 11 134, Effekten 252 875, Kaut.-Effekten 3000, Gagen u. Löhne 13 544, Versich. 4356, Provis. 1700, Autoren 2203, Debit. 8280. — Passiva: A.-K. 249 500, R.-F. 24 950, Spez.-R.-F. 34 000, Talonsteuer-Res. 2081, Unterstütz.-F. 19 600, vorausbez. Abonnements 35 703, Kaut. 3000, Kredit. 108 013, unerhob. Div. 1037, Div. 12 475, Vortrag 689. Sa. M. 491 049.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gagen 357 995, Löhne 151 292, Miete 159 814, Heizung u. Beleucht. 50 979, Publikationskosten 28 719, Druckkosten 3945, Wasserverbrauch u. Kanalisation 4353, Steuern, Versich. u. Stempelkosten 19 835, Tant. an Autoren (einschl. freiwill. Zahlung von 1% Tant. von Schillerstücken) 43 369, Sicherheitswachen 7475, Geschäfts-Unk. 25 107, Schillersaal 5405, Kursverlust 11 834, Abschreib. 39 196, Reingew. 13 164. — Kredit: Vortrag 1008, Abonnements- u. Kassenverkauf 837 289, Restauration 49 948, Theaterzettel u. Bücher 24 872, Zs. 9182, verfall. Div. 237. Sa. M. 922 538.

Dividenden: St.-Aktien 1894/95—1897/98: 0%; 1898/99—1912/13: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%; Vor.-Aktien 1904/05—1912/13: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%.